

Daniela Ludwig, MdB, auf Facebook:

"Ein Ortstermin mit 25 Landwirten und mit klarem Fazit: Die geplante oberirdische Verknüpfungstelle Kirnstein beim Brennernordzulauf muss vom Tisch! Darin bin ich mir mit den Landwirten und den Bürgermeistern der Gemeinden Oberaudorf und Flintsbach, Matthias Bernhardt und Stefan Lederwascher einig. Die Verknüpfungstelle würde nicht nur die Existenzen der Landwirte zerstören, sondern auch eine ursprüngliche Naturlandschaft an der engsten Stelle im Inntal vernichten. Die Bauernhöfe und zahlreiche Häuser wären in nächster Nähe umgeben von 9 Meter hohen Wänden und Dämmen, ganz zu schweigen von den Belastungen durch eine 15 Jahre dauernde Baustelle. Die Landwirte fürchten zurecht um ihre Existenz – sie müssten bis zu 90 Prozent ihrer Flächen opfern. Ausgleichsflächen gibt es so gut wie nicht. Das Inntal ist hier genügend belastet – mit der Autobahn, einer Pipeline und der Bahnstrecke auf engstem Raum. Wir bestehen auf einer unterirdischen Verknüpfungstelle am Wildbarren. Ich werde mich darum bemühen, dass Verkehrspolitiker aus dem Bundestag und Bundesverkehrsminister Volker Wissing sich selbst ein Bild vor Ort machen. Am Grünen Tisch planen, ohne sich selbst an Ort und Stelle über die Auswirkungen dieses einmaligen Jahrhundertprojekts informiert zu haben, geht gar nicht! Danke an die Landwirte in Flintsbach, Niederaudorf und Oberaudorf für diesen informativen Termin und die intensive Besichtigungstour!"